

Katalytische Nachverbrennungsanlage für Pharmazie

Produzenten von Arzneimitteln nutzen bei der Herstellung von Tabletten u.a. das Wirbelschichtverfahren.

Hier können in einem Apparat medizinischer Wirkstoff und Trägermaterial sowie z.B. Traubenzucker schonend und gut dosiert zusammengebracht werden.

Aus eingesprühten Suspensionen „wachsen“ in der Wirbelschicht die Tabletten bis zu einer definierten Größe.

Die Größe ist das Maß für das Gewicht, heißt für gewünschte Mengen an Inhaltsstoffen.

Warme strömende Luft erzeugt den Wirbel.

In zwei Standorten eines ungarischen Pharmabetriebes wird das Verfahren auch angewendet.

Zum Anrühren der Suspensionen nimmt man Isopropanol und Ethanol.

Beide sind auch in der Kosmetik bekannt.

Diese Alkohole verdampfen in der Wirbelschicht und sind danach in der Abluft.

Als Abluftreinigungsverfahren hat sich die katalytische Nachverbrennung, kurz KNV, erwiesen.

Diese ist wirtschaftlich und hält zuverlässig Grenzwerte ein.

Beide Betriebe in Ungarn sind mit insgesamt 3 KNVs von sonUtec ausgerüstet.

Katalysatoren mussten noch nicht ausgetauscht werden.

Die KNVs sind in offene transportable Rahmen eingebaut.

Äußere Abmaße entsprechen üblichen Containern.



Katalytische Nachverbrennung (KNV)

sonUtec GmbH
Sonneberger Umwelttechnik
Mittlere – Motsch – Straße 26
96515 Sonneberg

Telefon (+49) 03675 / 42530-0
Telefax (+49) 03675 / 42530-20
e-mail: info@sonutec.net
www.sonutec.net
Seite 1

Sonneberg, September 2007

AG Jena HRB 305248
Geschäftsführer:
Jürgen Scheler